

Sonja und Agnes

Sonja ist sauer auf Agnes. Beide arbeiten als Arthelferinnen in einer allgemeinärztlichen Praxis. Agnes ist früher als ihre Kollegin nach Hause gegangen und hat vorher im Labor nicht aufgeräumt, sodass Sonja die herumliegenden Dinge an ihren Platz legen musste.

Dergleichen passiert häufiger. Sonja räumt hinter Agnes her, sagt aber keinen Ton dazu, sondern ärgert sich im Stillen über die Kollegin. Solange ihr Ärger anhält, verhält sie sich Agnes gegenüber sehr kühl und distanziert. Agnes merkt das natürlich, hat aber keine Erklärung für Sonjas Verhalten. Sie reagiert auf Sonjas Kühle ebenfalls mit Distanziertheit. Inzwischen ist es so weit, dass die beiden Frauen nur noch das Nötigste miteinander reden. Der Chefin ist das auch schon aufgefallen und sie hat sich sehr ungehalten gezeigt. Daraufhin beschließt Agnes, mit ihrer Kollegin ein Gespräch auf der Metaebene zu führen:



Agnes: Sonja, hast du mal Zeit für mich? Ich möchte mit dir darüber sprechen, was sich in letzter Zeit zwischen uns abspielt.

Sonja: Ich bin froh, dass du das ansprichst. Ich fühl mich in letzter Zeit auch nicht mehr wohl damit, wie wir miteinander umgehen.

Agnes: Stimmt, da hat sich was zum Negativen verändert. Aber ich versteh gar nicht, wie das passieren konnte. Bist du irgendwie sauer auf mich?

Sonja: Was heißt hier "irgendwie"? Natürlich bin ich sauer, wenn du ständig Sachen herumliegen lässt und ich hinter dir herräumen muss!

Agnes: Hinter mir herräumen? Wie meinst du das?

Sonja: Ist doch klar: Mittwoch z.B. bist du früher gegangen und als ich noch mal ins Labor gegangen bin, lag da alles Mögliche kreuz und quer durcheinander. Nicht mal den Müll hast du rausgebracht, obwohl du's versprochen hattest

Agnes: Stimmt, den Müll hab ich vergessen. Tut mir leid. Aber an die anderen Sachen kann ich mich gar nicht erinnern. Vielleicht war ich ja auch zu sehr in Eile. Aber egal! Der Punkt ist doch: warum sagst du denn nichts, wenn du dich über mich ärgerst? Dann könnten wir die Dinge immer gleich klären.

Sonja: Ich will halt keinen Streit.

Agnes: Wer will den schon... Andererseits - wenn du dann so lange sauer bist und nicht mehr mit mir redest, ist das auch nicht gerade schön, oder?

Sonja: Nein, natürlich nicht. Aber was können wir denn tun? Soll ich dir vielleicht jedes Mal sagen, wenn ich mich über dich ärgere?

Agnes: Das ist wohl besser, als wenn du tagelang schmollst, meinst du nicht?

Sonja: Stimmt. Und vielleicht kannst du mal ein bisschen mehr darauf achten, Ordnung zu halten?

Agnes: Klar, kann ich machen.

Sonja: Dann ist ja alles gut!